

	<p>Object: Grab des Pythagoras</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Collection: Antikenrezeption in der DDR und in der modernen europäischen Kunst, Grafik des Jugendstils und der modernen Kunst</p> <p>Inventory number: WG-B-810</p>
--	--

Description

Dargestellt ist ein antikes Grabgebäude, errichtet als Rundbau, das auf einem kreisförmigen Sockel steht, einen rechteckigen Eingang hat und oben mit einem Tonnengewölbe abschließt. Es steht in Cortona in der Toskana und wird heute in das 2. Jahrhundert v. Chr. datiert. Irrtümlich wurde der Bau als das sog. Grab oder Grotte des Pythagoras benannt. Auffällig sind die massiven Steinquader, die typisch sind für die griechisch-hellenistische Phase in Etrurien. Ihre Wuchtigkeit in Verbindung mit dem Aspekt der Vergänglichkeit ergibt einen ästhetischen Reiz, der auch in der Zeichnung von Friedrich B. Henkel festgehalten wurde.

Henkel chuf die Zeichnung 1983 in Zusammenhang mit seiner zweiten Italienreise.

sign. u. dat. u.r.: Henkel 83

Basic data

Material/Technique: Zeichnung, Sepiakreide
Measurements: 29,7 x 42 cm

Events

Drawn	When	1983
	Who	Friedrich B. Henkel (1936-)
	Where	

[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Cortona
[Relation to time]	When	2. century BC
	Who	
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Pythagoras (-570--510)
	Where	

Keywords

- Drawing
- Grabbau

Literature

- Winckelmann-Museum Stendal (Hrsg.) (1989): Friedrich B. Henkel. Italienische Reisen (Ausst. Kat. 1989). Stendal, S.16